

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 13.02.2014

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.02.2014
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Elvira Kahnt

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Marstaller

2. Bürgermeister Werner May

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadträtin Barbara Wachter

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Wolfgang Popp

Vertretung für Herrn Klaus Christof

UKB-Stadtratsfraktion

Stadtrat Karl-Heinz Schmidt

ödp-Stadtratsgruppe

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Schriftführer/in

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Bauamtsleiter Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Stadtkämmerer Bernhard Weber

Entschuldigt:

KIK-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Klaus Christof

Gäste:

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Astrid Glos

Stadtrat Thomas Steinruck

Stadträtin Rosmarie Richter

Ortssprecherin Anna Schlötter

Ortssprecherin Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Weiterführung der Jugendsozialarbeit an der St.-Hedwig-Grundschule Kitzingen

Verwaltungsrat Hartner geht ausführlich auf den Sachverhalt ein und verweist auf die Wichtigkeit von Jugendsozialarbeitern an den Schulen. Unverständnis bringt er der Haltung des Freistaates entgegen, die diese Angelegenheit dem Sachaufwand zuordnen und aus diesem Grund die Kommunen die Kosten aufzubringen haben.

Stadträtin Wachter als Schulreferentin gibt ihre Zustimmung zum Beschlussentwurf. Bei den folgenden Wortmeldungen sprechen sich die Stadträte jeweils für den Beschlussentwurf aus, geben jedoch zu bedenken, dass der Freistaat diesbezüglich in die Pflicht genommen werden sollte.

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Vorbehaltlich der Förderung durch den Freistaat Bayern beteiligt sich die Stadt Kitzingen weiterhin mit 50 Prozent an den nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für die bereits installierte halbe Jugendsozialarbeitsstelle auf die Dauer von weiteren fünf Schuljahren (d. h. bis Ablauf Schuljahr 2018/2019).
3. Die Stadt Kitzingen gewährt damit auch weiterhin einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 650 Euro pro Haushaltsjahr.

2. Auftragsvergaben

2.1. Kanalnetz Stadt Kitzingen - Herstellung und Unterhalt der Kanalhausanschlüsse für 2014

Hier: Zuschlagserteilung für die Bauarbeiten gemäß Jahresleistungsverzeichnis

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Firma Rank Bauunternehmen GmbH, 97318 Kitzingen erhält den Auftrag für die Herstellung und den Unterhalt der Kanalhausanschlüsse im Jahre 2014 mit einer Auftragssumme in Höhe von 79.568,30 € inkl. 19 % MwSt., gemäß Angebot vom 07.01.2014.
3. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2014 bei HHST. 1.7000.9563 bereitgestellt.

3. Haushaltsüberschreitungen;

HSt. 6101 6556 - Orts- und Regionalplanung - Stadtplanung, Honorare u. ä.

HSt. 7189 6550 - Kläranlage, Sachverständigenkosten BKPV

HSt. 4647 9451 - Kindergarten Repperndorf, Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme

Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2013 folgende Haushalts- überschreitungen genehmigt wurden:

| HSt. | Bezeichnung | Haushaltsan- satz | Überschrei- tungs- betrag |
|---------------------------|---|----------------------|--|
| <u>VwHh:</u> 5500 7093 | Förderung des Sports; Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sport- ver- bände und -vereine Nutzung städt. Sportanlagen | 120.000,00 € | 45.000,00 € |
| 6101 6556 | Ort- und Regionalplanung - Stadt- planung; Honorare u. ä. bisher bereitgestellt somit insgesamt: | 10.000,00 € | 3.084,00 € <u>20.000,00 €</u> <u>23.084,00 €</u> |

| HSt. | Bezeichnung | Haushaltsan- satz | Überschrei- tungs- betrag |
|------|-------------|----------------------|---------------------------------|
|------|-------------|----------------------|---------------------------------|

| | | | |
|---------------------------|--|-------------|---|
| <u>VwHh:</u> 7189 6550 | Kläranlage; Sachverständigenkosten BKPV bisher bereitgestellt somit insgesamt: | 3.000,00 € | 4.779,00 € <u>30.500,00 €</u> <u>35.279,00 €</u> |
| <u>VmHh:</u> 4647 9451 | Kindergarten Repperndorf; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaß- nahme für Kleinstkinder bisher bereitgestellt somit insgesamt: | 30.000,00 € | 21.600,00 € <u>15.000,00 €</u> <u>36.600,00 €</u> |

Die Deckung erfolgte für

HSt. 5500 7093 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 2140 6412 - Sportanlage Deusterpark - Umsatzsteuer als Vorsteuer
HSt. 6101 6556 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 2140 6412 - Sportanlage Deusterpark - Umsatzsteuer als Vorsteuer
HSt. 7189 6550 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 2140 6412 - Sportanlage Deusterpark - Umsatzsteuer als Vorsteuer
HSt. 4647 9451 durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 0600 9457 - Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme Stadtbauamt

4. **Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West";
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;
Zuschussantrag von Frau Azize Kavak auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Schreibergasse 17 a**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Schreibergasse 17 a, Bauherrin: Azize Kavak, wird ein Zuschuss in Höhe von 9.800 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

Der Zuschuss wird gemäß § 4 Abs. 1 des Kommunalen Förderprogramms ausgezahlt, wenn der Haushalt 2014 rechtskräftig ist.

5. **Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West";
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;
Zuschussantrag von Frau W. und Frau H. auf Förderung von Fensterarbeiten am Anwesen Schulhof 4**

Stadträtin Dr. Endres-Paul verweist auf Aussagen, wonach andere Kommunen wesentlich mehr Gelder für die Städtebauförderung ausgeben. Sie möchte wissen, wie viele Gelder es bei der Stadt Kitzingen seien und ob die Bürger über die Möglichkeit informiert werden.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Förderprogramme veröffentlicht

seien, worauf Stadtkämmerer Weber ergänzt, dass Bauwilligen sämtliche Fördermöglichkeiten durch das Bauamt dargelegt werden. Die Summe werde er nachliefern.

beschlossen dafür 13 dagegen 0

Für Fensterarbeiten am Anwesen Schulhof 4, Bauherrinnen: Frau W. und Frau H.; wird ein Zuschuss in Höhe von 1.390 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

Der Zuschuss wird gemäß § 4 Abs. 1 des Kommunalen Förderprogramms ausgezahlt, wenn der Haushalt 2014 rechtskräftig ist.

6. Sonstiges

6.1. Anfrage von Stadträtin Wallrapp Änderungsliste zum Haushalt

Stadträtin Wallrapp verweist auf die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung und möchte wissen, wie diese in den Haushalt eingebunden werden.

Stadtkämmerer Weber stellt dar, dass hinsichtlich der nichtöffentlichen Beschlussfassung die Mittel anhand einer Änderungsliste in den Haushalt einfließen werden und die Beschlussfassung hinsichtlich der Fördermaßnahmen ohnehin mittels des pauschalen Ansatzes abgedeckt sei.

Stadträtin Wallrapp bittet, dass die Änderungen bis zur Stadtratssitzung am 20.02.2014 vorliegen sollten, um sich entsprechend auf die Haushaltsverabschiedung vorbereiten zu können.

In diesem Zusammenhang verweist Stadträtin Dr. Endres-Paul auf die vorliegende Änderungsliste und stellt fest, dass bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt nun - 50.000,00 € aufgeführt sei, obwohl bei den Beratungen von einer Zuführung in Höhe von 2,5 Mio. € die Rede war.

Stadtkämmerer Weber erklärt, dass in der Änderungsliste nur die Änderungen dargelegt werden, so dass sich die Zuführung zu Gunsten der Deckungsreserve um 50.000,00 € reduziere.

Stadtrat Schmidt verweist auf die Beschlussfassung zur Herstellung von Parkplätzen am Hallenbad bzw. Bleichwasen und stellt fest, dass die Mittel im Jahr 2014 eingestellt werden sollten, in der Änderungsliste hingegen im Jahr 2015 berücksichtigt sind.

Stadtkämmerer Weber erklärt, dass mangels Planung der Beschluss auf 2015 gefasst wurde.

Protokollführer Müller verliest das Protokoll, wonach der Beschluss für das Jahr 2015 gefasst wurde.

Die Stadträte sind der Auffassung, dass es 2014 war, worauf Oberbürgermeister Müller darstellt, im Band nochmals nachhören zu lassen. Er sei auch der Meinung, dass man 2014 beschlossen habe, nachdem aufgrund der Situation an beiden Parkplätzen dringender Handlungsbedarf bestehe.

Stadtkämmerer Weber ergänzt, dass gegebenenfalls in der Stadtratssitzung am 20.02.2014 hierüber nochmals Beschluss gefasst werden könne.

**6.2. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul
Antennenanlage auf dem AWO-Gebäude**

Stadträtin Dr. Endres-Paul erfragt den Sachstand hinsichtlich der Antennenanlage auf dem AWO-Gebäude.

Bauamtsleiter Graumann erklärt, dass nach der Kündigung der Antennen auf dem AWO-Gebäude der Betreiber wieder eine Antenne in diesem Bereich errichten möchte. Diesbezüglich wurde der Arbeitskreis Mobilfunk informiert und bis zum 28.02.2014 um Stellungnahme gebeten. Anschließend werde eine Sitzung des Arbeitskreises einberufen, um über das weitere Vorgehen zu diskutieren. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit sollte nach der Sitzung des Arbeitskreises erfolgen.

**6.3. Hinweis von Stadtrat Moser
Bericht KGST zur Mehrzweckhallen**

Stadtrat Moser verweist auf eine Heftung, die vom KGST an alle Fraktionen und Gruppen versandt wurde und Beispiele von 2-fach Hallen mit Mehrzwecknutzungen enthalte, die unter 3,0 Mio. € realisiert wurden. Er möchte wissen, ob die Verwaltung dieses Wissen einbeziehe.

Manche Fraktionen weisen darauf hin, dass sie diese Heftung nicht erhalten hätten.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass auch die Verwaltung diese Heftung erhalten habe und dieses know how bei der Planung berücksichtigt werden soll.

**6.4. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul
Weiterführung Vertrag Falter**

Stadträtin Dr. Endres-Paul stellt fest, dass der Vertrag zur Herausgabe des Falters Ende des Jahres auslaufe und möchte wissen, wann über die Weiterführung entschieden werde.

Verwaltungsrat Hartner erklärt, dass die Verwaltung diese Frist im Blick habe und rechtzeitig vorher auf den Stadtrat zugehen werde.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:45 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt